

Entscheidung über die Sitzung des Gemeinderats am 16. November 2010

Wahl von Ausschüssen; Ergänzungswahlen

Aufgrund der Neuwahlen bei der Pestalozzi-Grundschule und bei der Grundschule Im Mandelgraben sowie wegen Umzug von Pfarrer Eric Klein sind Ergänzungswahlen erforderlich.

Einstimmiger Beschluss:

In die Ausschüsse werden folgende Personen gewählt:

Schulträgerausschuss

Grundschule sPestalozzi%

Elternvertreter:

Andreas Dölle für Michaela Heller

Regina Frommer für Reiner Kuntz

Lehrervertreter:

Martina Schuster für Lintrud Hass

Grundschule sm Mandelgraben%

Elternvertreter:

Heike Schäfer für Petra Wolf

Barbara Mächtle für Andrea Röllner

Sozialausschuss

Sylvia Schwarz für Eric Klein

Jahresabschluss und Verwendung des Gewinns der Abwasserbeseitigungseinrichtung der Gemeinde Mutterstadt für das Jahr 2009

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG, Mannheim, hat den von der Verwaltung erstellten Jahresabschluss 2009 geprüft. Die Bilanz schließt mit einer Summe von 8.394.636,67 " ab. Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Überschuss von 508.805,70 " aus.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat das Zahlenwerk 2009 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen:

Einstimmiger Beschluss:

Der Jahresabschluss 2009 der Abwasserbeseitigungseinrichtung Mutterstadt mit der Bilanzsumme 8.394.636,67 " wird in der vorliegenden Fassung festgestellt. Der ausgewiesene Jahresgewinn von 508.805,70 " wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Jahresabschluss und Feststellung des Ergebnisses des Palatinum für das Wirtschaftsjahr 2009

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG, Mannheim hat den von der Verwaltung erstellten Jahresabschluss 2009 geprüft. Das Bilanzvolumen beträgt danach 9.234.713,15 ". Das Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit schließt mit einem Verlust von 126.709,43 ". Den Einnahmen aus Umsatzerlösen über 122.547,96 " und den sonstigen betrieblichen Erträgen von 18.402,56 ", stehen im operativen Geschäftsbereich Ausgaben von 267.659,95 " gegenüber.

Die von der Geschäftsleitung nicht zu beeinflussenden Abschreibungen auf das Anlagevermögen betragen im Geschäftsjahr 291.170,28 ". Für den Kapitaldienst mussten Zinszahlungen in Höhe von 265.903,12 " erbracht werden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist ausgeglichen, da die Gemeinde als Träger der Einrichtung den ausgewiesenen Jahresverlust aus allgemeinen Haushaltsmitteln übernommen hat.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat das Zahlenwerk 2009 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen:

Einstimmiger Beschluss:

Der Jahresabschluss 2009 des Palatinum 2009 mit der Bilanzsumme über 9.234.713,15 " wird in der vorliegenden Fassung festgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist ausgeglichen.

1. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2010

etretenen und voraussehbaren Mehr-/Mindereinnahmen, Mehr-
n Beschlüssen des Gemeinderates und der Fachausschüsse
10 erstellt.

zeigt der Jahresfehlbetrag im Ergebnishaushalt gegenüber der
ursprünglichen Berechnung von 1.434.530,00 " auf nun 1.706.721,00 " .

Im Finanzhaushalt vermindert sich der Finanzmittelfehlbetrag von 1.718.480,00 " auf nun
1.093.021,00 " . Dieser Betrag erhöht sich um die planmäßigen Darlehenstilgungen von
100.000,00 " auf 1.193.021,00 " . Zum Ausgleich dieses Betrages wird ein Darlehen von
800.000,00 " aufzunehmen sein sowie 393.021,00 " den liquiden Mitteln entnommen.

Einstimmiger Beschluss:

Die vorliegende Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr
2010 wird beschlossen.

Hinweis:

Die Nachtragshaushaltssatzung wird im Amtsblatt vom 23.12.2010 veröffentlicht.

Forstwirtschaftsplan 2011 für den Gemeindewald Mutterstadt

Die Verwaltung hat in Zusammenarbeit mit dem Forstamt Pfälzer Rheinauen den Entwurf des
Forstwirtschaftsplanes für das Forstwirtschaftsjahr 2011 erstellt.

Der Forstwirtschaftsplan sieht Einnahmen von insgesamt 19.500,00 " vor, denen Ausgaben von
36.360,00 " gegenüberstehen. Der Fehlbetrag beläuft sich auf 16.860,00 " .

Einstimmiger Beschluss:

Der Forstwirtschaftsplan für das Jahr 2011 wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Festsetzung der Steuern, Gebühren und Beiträge

Die nachfolgenden Steuern und Beiträge müssen ab dem Haushaltsjahr 2011 angepasst werden.

Grundsteuer A und Grundsteuer B:

Im Gesetzentwurf des Landesfinanzausgleichsgesetzes ist die Anpassung der Nivellierungssätze
für die Grundsteuer A und B ab dem Jahr 2011 vorgesehen. Sollten die gemeindlichen Hebesätze
nicht an die Nivellierungssätze angepasst werden, droht eine Nichtgenehmigung des Haushaltes
durch die Aufsichtsbehörde. Darüber hinaus besteht auch bei den Landeszuschüssen die Gefahr
der Ablehnung, wenn nicht alle eigenen Einnahmemöglichkeiten der Kommunen ausgeschöpft
werden. Daher sollte der Hebesatz für die Grundsteuer A von bisher 280 % auf 285 %, und der
Hebesatz für die Grundsteuer B von bisher 320 % auf 338 % angehoben werden. Dies bedeutet
für die Bürger bei einer durchschnittlichen Grundstücksgröße eine Mehrbelastung von ca. 15,00 "
jährlich.

Hundesteuer:

Die Hundesteuer wird für den zweiten Hund von 90,00 auf 100,00 " und für jeden weiteren Hund
von 135,00 auf 150,00 " erhöht. Für den ersten Hund beträgt die Hundesteuer weiterhin 45,00 " ,

Wiederkehrender Ausbaubeitrag:

Seit dem Haushaltsjahr 1996 erhebt die Gemeinde einen jährlich wiederkehrenden Beitrag für den
Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen. Der Beitragssatz je m² betrug 0,03 " , seit dem Jahr 2009
0,05 " . Bis einschließlich des Jahres 2009 ist - nach Abzug der Ausgaben für die durchgeführten
Investitionen - ein Guthaben von 566.920,33 " vorhanden. Dieser Überschuss wird sich im Jahr
2010 auf 581.320,33 " erhöhen.

Für die Jahre 2011 . 2014 sind Ausbaumaßnahmen über 4.758.000,00 " vorgesehen. Nach
Abzug des Gemeindeanteils von 1.743.200,00 " und den zu erwartenden Landeszuschüssen von
400.000,00 " sind 2.614.800,00 " von den Grundstückseigentümern aufzubringen. Unter
Anrechnung des zu erwartenden Überschusses zum 31.12.2010 von 581.320,33 " verbleibt eine
auf die Beitragszahler umzulegende Restsumme von 2.033.479,67 " . Zur Vermeidung einer
unzumutbaren Belastung der Beitragszahler, ist es erforderlich in den Folgejahren den
Beitragssatz moderat zu erhöhen und eine Zwischenfinanzierung durch die Gemeinde vorzusehen.
Der Beitragssatz je m² beitragsfähiger Fläche wird ab dem Jahr 2011 um 0,05 " auf 0,10 " erhöht.
Für ein Grundstück von 500 m² wird dies eine Mehrbelastung von 35,00 " jährlich bedeuten.

Einstimmiger Beschluss:

Die Steuer-, Gebühren- und Beitragssätze für das laufende Jahr 2011 werden in der vorliegenden
Fassung beschlossen.

Hinweis:

Steuer-, Gebühren- und Beitragssätze wird zusammen mit der
im Amtsblatt veröffentlicht.

Geruchsbeschwerden;

Erfassungszeitraum März 2010 bis November 2010

Die Verwaltung unterrichtet über 19 eingegangene Geruchsbeschwerden im Zeitraum April-
Oktober 2010.

Anträge/Anfragen

Auf Nachfrage informiert die Verwaltung, dass der Austausch der Leuchtkörper in der Neuen
Pforte zurückgestellt wurde, nachdem es im Rahmen des Konjunkturpakets II dafür keinen
Zuschuss gibt.

Wegen eines Spendenaufrufs für die Kriegsgräberfürsorge durch die Landtagsvizepräsidentin
Hannelore Klamm und Bürgermeister Hans-Dieter Schneider wird erinnert, dass das Amtsblatt frei
von parteipolitischen Beiträgen zu gestalten sei.

Bürgermeister Hans-Dieter Schneider und Ratsmitglied Hannelore Klamm führen aus, dass diese
Ankündigung seit Jahren im Amtsblatt veröffentlicht wird. Die Verwaltung weist darauf hin, dass
darauf geachtet wird, dass alle Artikel frei von parteipolitischen Beiträgen sind. Lediglich
Veranstaltungsankündigungen der Mutterstadter Parteien/Wählergruppen werden seit vielen
Jahren aufgenommen.